

**10 JAHRE
CHUMMY
JUGENDZENTRUM**



Chummy Jugendzentrum e.V.
Sundgaullee 31 (UG)
79114 Freiburg

Tel 0761 / 3843 38 96
Web www.chummy-jugendzentrum.de
Mail info@chummy-jugendzentrum.de
Insta Chummy_juze_freiburg

Fotos Chummy
Layout T. Trauschein
Datum Dezember 2020

Hinweis zur Schreibweise:

Es wird das „Gender-Sternchen“ genutzt (Bsp. Besucher*in), um bei Personenbezeichnungen neben männlichen & weiblichen auch weitere Geschlechter & Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen und einzubeziehen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstands | 5

Entstehungsgeschichte des Chummy | 7

Der Stadtteil | 8

Das Jugendzentrum Chummy | 11

Das Team | 12

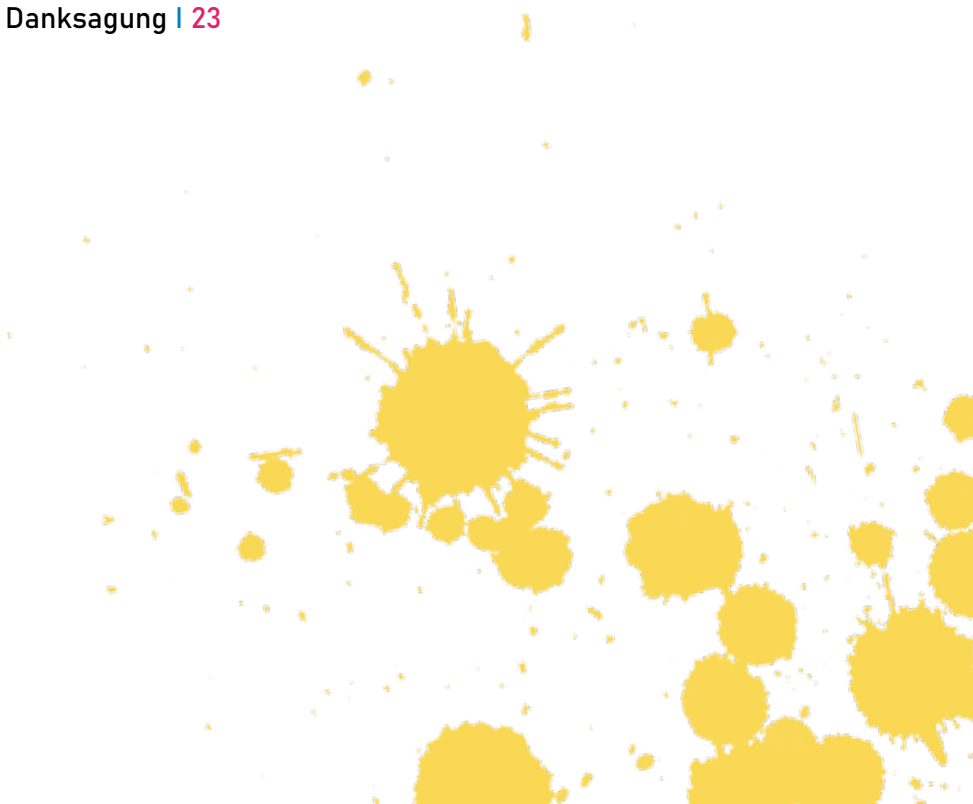
Die Räume | 15

Die Öffnungszeiten | 16

Das Angebot | 19

Was uns wichtig ist | 20

Danksagung | 23





VORWORT DES VORSTANDS

Lieber Freundeskreis des Chummy,

10 Jahre ist es nun her, dass das „Chummy“ Jugendzentrum nach vielen Jahren des Wartens, Bangens & Improvisierens den Betrieb in eigenen Räumen aufgenommen hat. In dieser Zeit ist viel passiert: Mehrfacher Wechsel in der Leitung des Jugendzentrums, die seit einigen Jahren bei M. Muschiol bestens aufgehoben ist, aber auch eine konzeptionelle Veränderung durch die Erweiterung der Angebote speziell für Kinder im Stadtteil.

Wie wichtig das Jugendzentrum für unseren Stadtteil ist, zeigt die aktuelle Corona-Krise. Seit Nov. 2020 sind viele Freizeiteinrichtungen für Kinder- & Jugendliche geschlossen. Dass die Freiburger Jugendzentren geöffnet bleiben dürfen zeigt, dass auch die Politik den außerschulischen Bildungswert der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schätzt und deren Einrichtungen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gefahren der Pandemie zutraut.

Das Chummy verdankt seine positive Entwicklung auch der Förderung durch die Stadt Freiburg, der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stiftungen und anderen Einrichtungen. Deshalb bedanke ich mich bei allen Unterstützenden, Mitarbeitenden & Kooperationspartner*innen für die vielen positiven Erlebnisse der vergangen 10 Jahre und bin mir sicher: es geht weiter so!

Christoph Tillmanns (o.l.)

1. Vorsitzender

Brigitte Hammerich (o.r.)

2. Vorsitzende

Andreas Sauer (m.l.)

Kassenwart

Robert Kempter (m.r.)

Beisitzer

Renate Grugel (u.l.)

Schriftführerin

Werner Hertleif (u.r.)

Beisitzer



ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES JUGENDZENTRUMS CHUMMY

Bereits in der Entstehung des Stadtteils Bischofslinde, der „Alt-Betzenhausen“ in den 1960er Jahren erweitern sollte, gab es Bestrebungen aus der Bürgerschaft, einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Mithilfe des Bürgervereins und weiteren Institutionen im Stadtteil gelang es, erst Jahrzehnte später, ein Konzept zu entwerfen und einen geeigneten Standort zu finden.

Ende der 1990er Jahre wurde ein eigener Trägerverein für das Jugendzentrum gegründet und mittels eines Wettbewerbes an der Anne-Frank-Grundschule der Name „Chummy“ ausgewählt.

So organisierte der „Trägerverein von Chummy-Jugendzentrum in Betzenhausen-Bischofslinde e.V.“, unter seinem damaligen Vorsitzenden Thomas Hammerich, (siehe Foto l.u.) die ersten Anfänge einer nicht kirchlichen, nicht gebundenen Jugendarbeit im Stadtteil. Hierfür konnten Räume der katholischen Kirchengemeinde St. Albert und der evangelischen Matthäusgemeinde angemietet werden.

Mit der Möglichkeit, die Kellerräume der Matthäuskirche langfristig anzumieten, konnte im März 2010 das Chummy Jugendzentrum offiziell eröffnet werden und feiert nun sein 10jähriges Bestehen.

DER STADTTEIL

Der Stadtteil Betzenhausen setzt sich aus den Bezirken „Betzenhausen-Bischofslinde“ und „Alt-Betzenhausen“ zusammen. Er liegt im Freiburger Westen und grenzt an die Stadtteile Stühlinger (Osten), Lehen (Westen), Mooswald (Norden) und Weingarten (Süden).

Ende 2019 waren in Betzenhausen 14314 Einwohner*innen gemeldet, davon sind ca. 1036 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren sowie ca. 737 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 21 Jahren (FR.ITZ Statistik Portal), die zur Zielgruppe des Jugendzentrums Chummy gehören.

Als Hauptverkehrs- und Versorgungsstraße, an der sich durchgängig Geh- und Radwege befinden, durchquert die Sundgaullee den Stadtteil von Ost nach West. Hier verläuft auch die Stadtbahn Linie 1, die eine gute öffentliche Verkehrsanbindung gewährleistet. Mehrere Fußgängerunterführungen sind gleichzeitig als legale Flächen für Graffiti ausgewiesen.

Die städtebauliche Struktur des Stadtteils ist vielfältig. Neben Ein- und Mehrfamilienhäusern im dörflich geprägten Bezirk „Alt-Betzenhausen“ stehen in „Bischofslinde“ vor allem Geschosswohnungsbauten, gebaut ab den 1960er Jahren. Die Freiburger Stadtbau GmbH bietet öffentlich geförderte Mietwohnungen im Stadtteil an, z.B. im Zehntsteinweg. Zudem gibt es Mietwohnungen der Baugenossenschaften Familienheim Freiburg und des Bauvereins Breisgau. Es gibt zwei Seniorenwohnanlagen sowie eine Wohnanlage des Rings der Körperbehinderten.

Das größte Studentendorf Freiburgs (StuSie) ist im Stadtteil angesiedelt sowie die Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende, die in den 1990er Jahren von der Stadt Freiburg am

Rande des Stadtteils errichtet wurde. Beides trägt zu einer internationalen Durchmischung bei, die jedoch für die Einwohner*innenstruktur nicht prägend ist.

Betzenhausen-Bischofslinde hat kein eindeutiges Stadtteilzentrum. Eine zentrale Rolle für das öffentliche Leben spielen die Nahversorgungszentren „Betzenhauser Torplatz“ und der „Platz am Bischofskreuz“, die verschiedene Dienstleistungen und Waren bieten. In den kommenden Jahren werden diese als Stadtteilzentren ausgebaut, z.B. durch eine verkehrstechnische Optimierung. Der Stadtteil wird von den Naherholungsgebieten Dreisam (Süden) und dem Seepark mit dem Flückigersee (Norden) umrahmt.

In Betzenhausen finden sich zwei öffentliche Schulen (Gerhard-Hauptmann-Grundschule, Anne-Frank-Grundschule). Für Kinder gibt es viele Spielplätze sowie den Verein Bauernhoftiere für Stadtkinder. Es bestehen diverse Sportvereine und der katholische Jugendverband „Pfadfinder St. Albert“.

Begegnungsflächen speziell für Jugendliche, die z.B. nicht in eine Verein eingebunden sind, bestehen kaum. Hier zeigt sich der Stellenwert des Jugendzentrums Chummy, welches mit seiner offenen und nicht konfessionellen Ausrichtung unterschiedliche Kinder und Jugendliche zusammenbringen und ins Quartier einbinden kann.



Was verbindest du mit dem Chummy?

„Wir sind hier zu einer Gemeinschaft geworden. Ich habe teilweise hier mehr Stunden verbracht als zu Hause. Mit den Jahren wurden aus unseren „Betreuern“ wahre Vertrauenspersonen.“

(ehemalige Besucherin* 24 J.).

DAS JUGENDZENTRUM CHUMMY

Das Chummy ist ein Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 21 Jahre. Junge Erwachsene (ehemalige Nutzer*innen) werden bei Bedarf bis zum 27. Lebensjahr begleitet.

Ziel der Arbeit im Jugendzentrum ist es, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu begleiten und zu fördern.

Im Chummy können Kinder und Jugendliche ihre Ideen umsetzen und Neues ausprobieren. Dabei lassen sich die eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken und erweitern.

Auf unterschiedlichen Ebenen werden Kinder und Jugendliche dazu ermutigt, das Jugendzentrum mitzugestalten, z.B. die Angebote, Regeln und das soziale Miteinander. Dadurch lassen sich konkrete demokratische Prozesse sowie Selbstwirksamkeit erleben.

Die Angebote sind nicht an eine Mitgliedschaft oder Konfession gebunden und in der Regel kostenfrei.

Das Chummy ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und ein Teilbereich der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Im Sinne des städtischen Auftrags, wird die Arbeit des Jugendzentrums von der Stadt Freiburg finanziert.

DAS TEAM

Michael Muschiol (o.)
(B.A. Erziehung & Bildung)

Leitung
Offener Kinder- &
Jugendtreff
Jungen*arbeit
Schulkooperation

Therese Trauschein (r.)
(M.A. Sozialpädagogik)

stellv. Leitung
Offener Kinder- &
Jugendtreff
Mädchen*arbeit
Werkstattbereich

Elena Rudmann (l.)
(B.A. Soziale Arbeit)

Offener Kinder- &
Jugendtreff
Mädchen*arbeit
Kochangebote

Lea Gounaris
(Übungsleiterin*)

Elisabeth Schrietter
(Übungsleiterin*)

Annette Schwarz
(Praxissemester)



Was verbindest du mit dem Chummy?

„Gemeinschaft und Freundschaft. [...] der erste Besuch, die Menschen die man zum Teil liebgewonnen hat, verschiedene großartige Angebote und die Hilfsbereitschaft des Teams. Es ist eine Art Geborgenheit, die man erhält, denn man wird so akzeptiert und aufgenommen wie man ist.

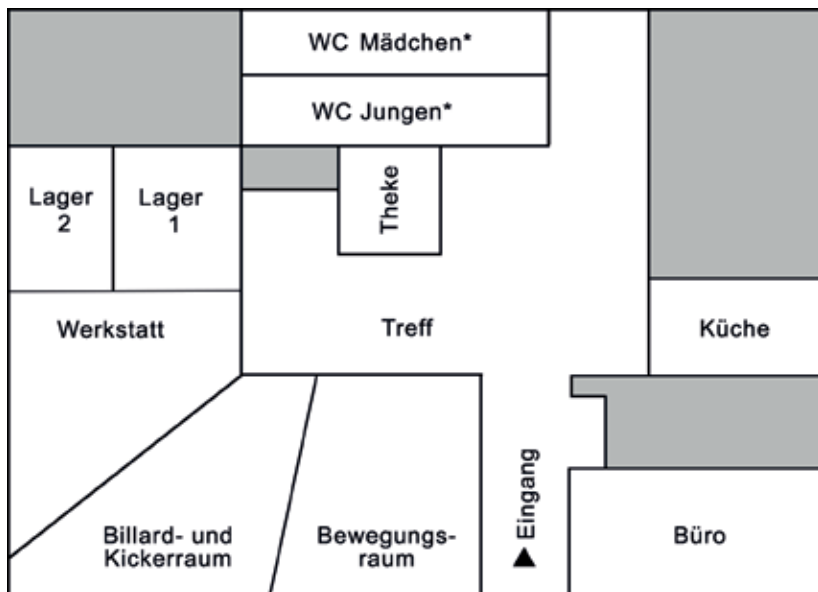
(ehemalige Besucherin* 19 J.)



Was verbindest du mit dem Chummy?
Ein Ort zum chillen. Und zum spielen von interessanten Spielen oder Ausflügen.
(Besucher* 17 J.)

DIE RÄUME

Die Räume des Jugendzentrums werden bei der evangelischen Matthäusgemeinde angemietet. Sie befinden sich im Souterrain der Kirche und umfassen eine Fläche von 305qm. Das Jugendzentrum verfügt über einen eigenen Eingang, der über eine Treppe sowie über eine rollstuhlgerechte Einfahrt zu erreichen ist. Auch ein vielseitig nutzbarer Außenbereich ist Teil des Jugendzentrums.



ÖFFNUNGSZEITEN & PROGRAMM

MONTAG

15:30 - 17:30 Uhr

Offener Treff

Jungen*

3-5 Klasse

18 - 20 Uhr

Offener Treff

Jugendliche

ab 5. Klasse

MITTWOCH

15:30 - 17:30 Uhr

Offener Treff

Jungen*

3-5 Klasse

FREITAG

18 - 20 Uhr

Offener Treff

Jugendliche

ab 5. Klasse

DIENSTAG

17 - 20 Uhr

Offener Treff

Jugendliche

ab 5. Klasse

DONNERSTAG

17 - 20 Uhr

Offener Treff

Jugendliche

ab 5. Klasse

18 - 20 Uhr

Offener Treff

Jugendliche

ab 5. Klasse



Was verbindest du mit dem Chummy?

„[...] chillige Stimmung (familiär), lustige Hüttenfreizeiten, leckeres selbst gekochtes Essen, viele Beschäftigungsmöglichkeiten, mega nice Spiel „Abende“, großes Konsolenangebot, man kann sehr viel mitbestimmen im Chummyrat.
(Besucherin* 16 J.)



Was verbindest du mit dem Chummy?

„Ich verbinde viel Spaß und Erlebnisse mit dem Chummy wie z.B. die Hütte oder die Ausflüge [...].“

(Besucher* 15 J.)

DAS ANGEBOT

Geschlechtssensible Jugendarbeit

z.B. Offener Mädchen*-,
Jungen*treff, Ausflüge,
Workshops, Sexual-
aufklärung

Kulturelle Jugendarbeit

Offene Werkstatt,
Workshops,
Verkleidungskiste,
Projekte

Schüler*innen- & Ausbildungsbezogene Unterstützung

z.B. Hilfe bei Schulaufgaben
& Bewerbungsschreiben,
Informationsvermittlung,
Aktionen

Fahrten & Ferienmaßnahmen

z.B. Ausflüge,
Hüttenwochenende,
Ferienöffnungszeiten,
Samstagsöffnungszeiten
über Herbst/Winter,
Ferienprogramme

Politische & Soziale Bildung

z.B. feste
Mitbestimmungsräte,
Mitarbeit im Kinderbereich
& bei Veranstaltungen,
Beteiligungsprojekte im
Stadtteil

Sportlich- & freizeitbezogene Angebote

z.B. Spiele- & Quizaben-
de, Aktionen,
Tanzbereich, Basket-
ballkorb, Tischtennis,
Tischkicker, Billard,
Konsolen, Chillecke

Medienbezogene Jugendarbeit

z.B. Tablet & Laptop
für Recherche, Informations-
vermittlung zu Datenschutz
& Verhalten im Internet,
Cybermobbing

DAS IST UNS WICHTIG

- | Kinder & Jugendliche miteinander in Kontakt bringen
- | Ein respektvolles Miteinander pflegen
- | Gegenseitige Akzeptanz fördern
- | Stärken aufzeigen
- | Zur kritischen Auseinandersetzung anregen
- | Selbstständigkeit fördern
- | Ansprechpartner*innen sein & Feedback geben
- | Kinder & Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen
- | Positive Erlebnisse ermöglichen
- | Kinder & Jugendliche in ihren Rechten stärken
- | Kinder & Jugendliche an Entscheidungen beteiligen
- | Möglichkeiten schaffen Verantwortung zu übernehmen



Was verbindest du mit dem Chummy?
„Sehr viele schöne Momente! Durch das Chummy habe ich
damals neue Freunde gefunden.“
(Besucherin* 12 J.)

650

Nutzer*innen
seit Eröffnung
(darunter eine große
Stammnutzerschaft)

2400

Öffnungstage

648h

Ferien
Programm

480

gemeinsame
Freitagessen

Top 5

Gründe für den Besuch des Chummy

1.
weil es Spaß macht

2.
weil ich dort
Freund*innen
treffen kann

3.
weil die Betreu-
er*innen gut sind

4.
weil ich Neues
ausprobieren kann

5.
weil ich mich dort
sicher fühle

(Ergebnisse aus der
Befragung Dez. '19)

DANKSAGUNG

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Beteiligten für die vergangenen 10 Jahre bedanken:

- | ehemalige und aktuelle Kolleg*innen
- | Übungsleiter*innen
- | Praktikant*innen
- | Kooperationspartner*innen im Stadtteil & stadtwweit
- | Besucher*innen
- | Unterstützer*innen

Alle von euch haben das Chummy auf die je eigene Weise bereichert. Gemeinsam haben wir viele Ideen umsetzen und voneinander lernen können.

Unser ausdrücklicher Dank gilt auch allen Mitgliedern des Vorstandes des Trägervereins, namentlich Christoph Tillmanns (1. Vorsitzender), Brigitte Hammerich (2. Vorsitzende), Andreas Sauer (Kassenwart), Renate Grugel, Robert Kempter und Werner Hertleif.

Erst durch ihr ehrenamtliches Engagement wird professionelle Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde ermöglicht.

Auf das die nächsten 10 Jahre mindestens genauso spannend werden!

Elena, Tesa & Michi

